

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales
am Mittwoch, dem 19.11.2014 um 15:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder:

Maike Eilers, Abickhufe, (Vorsitzende)
Kirsten Getrost, Horsten
Olaf Gierszewski, Horsten
Horst Hattensaur, Horsten (anwesend bis TOP 6; 15:08 Uhr)
Frauke Heeren, Reepsholt
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt, (Vertretung für Ratsherrn Gerrit Bashagen)
Thorsten Hyda, Friedeburg (anwesend ab TOP 6; 15:08 Uhr)
Gudrun Jeske, Reepsholt
Gerhard Quathammer, Marx, (Vertretung für Ratsherrn Stefan Meyer)
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses:

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin
Gunda Steevens, Elternvertreterin

→ beratendes Mitglied für den Kindergartenbereich:

Sandra Basler, Elternvertreterin

→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich:

Milena Gierszewski, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung:

Bürgermeister Helfried Goetz
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz
GOI Tobias Zunker
Rena Peeks, Protokollführerin

→ Gast:

Tanja Janßen, Leiterin der GS Friedeburg (zu TOP 6 und 7)

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 15.00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 10.11.2014 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Rh. Zimmermann berichtete, dass einige Mitglieder der CDU – Fraktion das Protokoll vom 19.09.2014 nicht erhalten hätten.

Die Vorsitzende schlug vor, der Verwaltung die Möglichkeit zur erneuten Versendung des Protokolls zu geben und die Genehmigung für die nächste Schulausschusssitzung vorzusehen.

Der vorliegenden Tagesordnung wurde unter Absetzung von TOP 4 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2014 - mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.09.2014

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Umgestaltung des Außengeländes an der Grundschule Friedeburg - Standort Wiesede Vorlage: 2014-129

GOI Zunker erläuterte die Vorlage. Anschließend stellte Frau Janßen die Planungsvorschläge zur Umgestaltung des Außengeländes an der Grundschule Friedeburg – Standort Wiesede vor.

Rfrau Getrost fragte, wer sich an der Umgestaltung des Außengeländes beteiligen und die nachfolgende Pflege des Geländes übernehmen würde. Frau Janßen erklärte, dass Herr Heyen aus Marx sich an den Planungen beteiligen würde und die Elternschaft sich ebenfalls für eine Unterstützung zur Umgestaltung ausgesprochen hätte. Für die nachfolgende Pflege kämen ebenfalls die Elternschaft, die Natur-AG und der Hausmeister in Frage.

Der BM bedankte sich bei Frau Janßen für die Vorstellung der Projektidee und gab zu bedenken, dass die Pflege des Außengeländes nach der Umgestaltung einen dauerhaften Aufwand darstellen würde.

Die Vorsitzende übergab das Wort an die Ortsvorsteherin, Frau Elke Hildebrandt. OV Hildebrandt befürwortete das gesamte Projekt und wies auf eine mögliche Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft Wiesede hin.

Rh. Zimmermann erkundigte sich nach der weiteren Vorgehensweise zur Umgestaltung des Geländes.

Frau Janßen berichtete, dass zunächst in Zusammenarbeit mit Herrn Heyen ein Kostenvoranschlag erstellt werden solle und anschließend eine feste Zusage zur Finanzierung über eine Förderung der Toto-Lotto-Stiftung beziehungsweise über das Projekt GLL eingeholt werde.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 7 Neubau einer Mensa an der Grundschule Friedeburg - Standort
Wiesede, Sachstand der Planungen
Vorlage: 2014-128**

GOI Zunker erläuterte die Vorlage.

Rh. Gierszewski erkundigte sich nach der Anzahl der Plätze, die in der neuen Mensa zur Verfügung stehen würden. GOI Zunker erklärte, dass in der geplanten Mensa bis zu 85 Personen gleichzeitig ihr Essen einnehmen können.

Der BM wies darauf hin, dass beim Neubau von öffentlichen Gebäuden besonders auf den demografischen Wandel und auf Barrierefreiheit geachtet werden müsse. Er sprach sich deshalb für weitergehende Nutzungsmöglichkeiten aus.

Rh. Zimmermann fragte, ob die Räumlichkeiten auch anderweitig genutzt werden könnten. GOI Zunker teilte hierzu mit, dass die Räumlichkeiten multifunktional nutzbar wären und hierfür ein zusätzlicher Eingang geplant sei.

Rh. Hyda gab die hohen Gesamtkosten in Höhe von 410.000,00 € zu bedenken.

Der BM merkte an, dass es erschreckend sei, wie teuer oft der Neubau von öffentlichen Gebäuden sei und sagte zu, den Haushalt im Auge zu behalten und die Politik regelmäßig über die Kostenentwicklung des Neubaus zu informieren.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.11.2014 wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Den Planungen der Verwaltung hinsichtlich des Anbaus einer Mensa an das Bestandsgebäude der Grundschule Friedeburg – Standort Wiesede – wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Ausschreibung vorzubereiten. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.

**TOP 8 ev.-luth. Kindergarten Reepsholt - Klärung der Standortfrage
Vorlage: 2014-130**

Verw.-Ang. Goetz erläuterte die Vorlage.

Der BM berichtete über ein Gespräch, dass er am 18.11.2014 mit den Vertretern der Kirchengemeinde Reepsholt geführt habe. Er fügte hinzu, dass die Kindergartengruppe in Reepsholt derzeit 21 Kinder zählen würde und dass sich die Vertreter der Kirchengemeinde für einen Neubau am derzeitigen Standort ausgesprochen hätten, um die Nähe zur Kirche zu wahren. Außerdem merkte der BM an, dass am Langstraßer Weg ein multifunktionaler und barrierefreier Neubau möglich wäre und die Parkplatzsituation, im Gegensatz zum jetzigen Standort, wesentlich verbessert werden könne.

Rh. Hinrichs stellte den Antrag, den Vertretern der Kirchengemeinde Reepsholt die Möglichkeit zur Meinungsäußerung zu geben. Dem stimmten die Ausschussmitglieder zu.

Die Vorsitzende übergab das Wort an die Pastorin der Kirchengemeinde Reepsholt, Frau Neese.

Frau Neese erklärte, dass sie sehr erfreut darüber sei, dass ein Neubau für den kirchlichen Kindergarten in Erwägung gezogen werden würde. Sie fügte hinzu, dass die Nähe zwischen Kirche und Kindergarten ihrer Meinung nach als stärkstes Argument für einen Neubau am jetzigen Standort zu gewichten sei, damit die Religionspädagogik weiterhin leitendes Motiv der Kindergartenarbeit bleiben könne.

Rh. Gierszewski erkundigte sich nach einer Kostenbeteiligung durch die Landeskirche. Frau Neese erklärte, dass die Landeskirche keine Kindergärten mehr bauen und jegliche Kostenbeteiligungen ablehnen würde.

Rfrau Heeren merkte an, dass der Langstraßer Weg stark befahren sei und die Straßensituation im Falle eines Neubaus bedacht werden müsse. Rh. Gierszewski schlug vor, schon im Vorfeld nach Lösungsmöglichkeiten bezüglich der Verkehrssituation, welche im Zusammenhang mit einem Neubau im Langstraßer Weg entstehen würde, zu finden.

Die Vertreterin des Jugendparlaments Milena Gierszewski sprach sich für neue Räumlichkeiten für das Jugendhaus Reepsholt aus und befürwortete den Standort am Langstraßer Weg.

Rh. Hinrichs erkundigte sich, wie im Falle eines Neubaus die vertragliche Absicherung für die Kirchengemeinde aussehen würde. Verw.-Ang. Goetz erklärte, dass ein Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde Friedeburg und der Kirchengemeinde Reepsholt geschlossen würde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 10.11.2014 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den Neubau des ev.-luth. Kindergartens Reepsholt ist das gemeindeeigene Grundstück am Langstraßer Weg vorzusehen. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Reepsholt ein Raumkonzept für den Neubau zu erstellen und Räumlichkeiten für ein Jugendzentrum einzuplanen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt die entstehenden Kosten zu ermitteln. Die Ergebnisse sind dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss vorzulegen.

**TOP 9 Übergänge von Friedeburger Grundschulern an weiterführende Schulen
Vorlage: 2014-126**

GOI Zunker erläuterte die Vorlage.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 10 Entwicklung der Schülerzahlen an den Friedeburger Grundschulen bis
zum Schuljahr 2020/2021
Vorlage: 2014-127**

GOI Zunker erläuterte die Vorlage.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 11 Fahrkostenerstattung Sekundarstufe II - Inanspruchnahme im Schuljahr
2013/2014
Vorlage: 2014-125**

GOI Zunker erläuterte die Vorlage.

Rh. Hyda erkundigte sich, welche Gesamtkosten für die Inanspruchnahme der Fahrtkosten SEK II im Schuljahr 2013/14 eingeplant worden waren. GOI Zunker erklärte, dass im Haushalt 40.000,00 € für die Fahrkostenerstattung angesetzt wurden.

Die Vorsitzende sprach sich für eine fortlaufende Fahrkostenerstattung für die Sekundarstufe II aus.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 12 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten -
öffentlicher Teil**

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

Die Vorsitzende fügte hinzu, dass die Besichtigung der Bushaltestelle „Strooter Weg“ an einem Vormittag stattfinden solle.

TOP 13 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rh. Zimmermann erkundigte sich nach dem derzeitigen Stand der Umbauplanungen für den Kindergarten Wiesedermeer. GOI Zunker berichtete, dass die Stadt Wiesmoor sich zu 50 % an den Umbaukosten beteiligen würde und die Haushaltsmittel für 2015 veranschlagt seien.

Rfrau Getrost merkte an, dass der Schwerlastverkehr am Amalienhof in Horsten eine große Gefahr für Kinder darstellen würde und schlug vor, hier einen Zebrastreifen einzurichten. Verw.-Ang. Goetz sicherte eine Überprüfung durch die Verkehrssicherungskommission zu.

TOP 14 Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 16.37 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin